



30 m, 7-, 4 Bh

30 m, 8-, 9 Bh

30 m, 6+/7-, 5 Bh

30 m, 7, 6 Bh

30 m, A2/VI, 12 Bh

Unterer Rosskopf Ostwand, Karwendel

„O tempora, o mores!“

Schwierigkeit/Wandhöhe: 8-/A2, 150 m

Erstbegehung: Gerald und Ralf Sussmann am 28.10.2006 von unten.

Charakter: Spektakulär exponierte Route an einer durchgehenden überhängenden Wand in bestem wasserzerfressenen Fels. Schöne und anspruchsvolle Kletterei entlang einer klassisch-logischen Linie mit Handrissen und kleinen Verschneidungen gewürzt mit einer luftigen Plattenlänge an Leisten und Erosionsstrukturen. Vom Einstieg führt eine überhängende hakentechnische Seillänge zum eigentlichen Beginn der Route.

Ernsthaftigkeit und Absicherung: E2-3; man sollte den Grad 7+ beherrschen. Durchgehend solide Absicherung mit 10 mm Bohrhaken, allerdings in etwas weiteren Abständen (keine Plaiser-Route), Stände geklebt. Zusätzliche mobile Absicherung ist empfehlenswert und möglich mit jeweils einem kompletten Satz Rocks und Friends (auch ganz kleine und ganz große bis Nr. 4). Für die 1. Länge ist eine Strickleiter empfehlenswert.

Zustieg/Orientierung: Die Route führt durch das markante kleine Verschneidungssystem, das bereits vom Parkplatz aus ca. 300 m links der markanten Rosskopf-Riesendach-Verschneidung zu sehen ist - dort wo die Wandhöhe am geringsten ist. Zugang wie zur Rosskopf-Riesendach-Verschneidung und dann ca. 300 m am Wandfuß links ansteigend (zuletzt leicht absteigend) queren, bis das Verschneidungssystem (in ca. 30 m Höhe) sichtbar wird. Einstieg etwas links der Falllinie davon bei einer gelben, überhängenden Wand (Bolt in Überkopf-Höhe, kleiner Dornenstrauch ca. 5 m links davon).

Verhältnisse: Die 2. Länge ist lange feucht – am besten nach längeren Trockenperioden oder im Herbst begehen. Nach kurzen Regenfällen bleibt die Route dafür wegen der ostseitigen und überhängenden Wandausrichtung trocken.

Abstieg: Abseilen über die Route (2 mal 30 m plus 1 mal 60 m). Achtung: Wegen der Überhänge unbedingt Zwischensicherungen einhängen und das Seilende fixieren, um den Nachfolger „reinzuholen“.

Literatur:

- Kletterführer Karwendel, Eberle, Mair, Rutter, Scherer, Sussmann, Panico Verlag, 2006
- Klettern 03/2007

O tempora, o mores!

30 m, 7-, 4 Bh

30 m, 8-, 9 Bh

30 m, 6+/7-, 5 Bh

30 m, 7, 6 Bh

30 m, A2/M, 12 Bh

